

Bekanntmachung über durchgeführte Vermessungsarbeiten im Baugebiet „Brunnenstube“ der Stadt Bretten

nach § 16 Abs. 3 Vermessungsgesetz (VermG) vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469, 509), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2010 (GBl. S. 989) Die restlichen ausgesetzten Grenzpunkte der Baulandumlegung „Brunnenstube“ der Stadt Bretten sind gebührenfrei vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Thomas Götter in der Zeit vom 01.03.2012 bis 25.09.2012 im Veränderungsnachweis Nr. 2011/28 in der Örtlichkeit mit festen Grenzzeichen gekennzeichnet worden. Betroffen hiervon sind die Flurstücke: 1944/3, 1944/4, 1951/1, 1954, 1955, 1963/2, 1965/1, 9800, 9804, 9805, 9806, 9807, 9808, 9808/1, 9809, 9810, 9811, 9818, 9865, 9866, 9867, 9868, 9869, 9870 und 9871 An den Steinkörpern zu der Quellanlage konnten die meisten Grenzzeichen nicht direkt dauerhaft eingebracht werden und wurden daher mit einer Rückmarke in Abstand von 1,50 m gekennzeichnet. Betroffen hiervon sind die Flurstücke: 9866, 9867, 9868, 9869, 9870 und 9871 Ferner wurden durch direkte Beauftragung oder von Amts wegen nach § 12 Abs. 2 Vermessungsgesetz (VermG) die Gebäude für das Liegenschaftskataster aufgenommen. Betroffen hiervon sind die Flurstücke: 9802, 9803, 9804, 9805, 9806, 9811, 9812, 9838, 9839, 9843, 9846, 9846/1, 9849, 9850, 9869, 9870 und 9871 Die Fortführungsunterlagen können ab dem 05.11.2012 während der Sprechzeiten beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe eingesehen werden.

gez. Götter

Baumaßnahme in Der Reuchlinstraße Hinweis auf die bevorstehende Baumaßnahme der Stadt Bretten, des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten und der Stadtwerke Bretten GmbH in der Reuchlinstraße im Bereich „Heilbronner Straße“ bis zum „Hölderlinweg“.

Die Stadt Bretten wird dort die Straßen- und Gehwegbereiche neu gestalten. Im Zuge dieser Arbeiten wird der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten die alten Abwasserleitungen austauschen lassen und die Stadtwerke Bretten GmbH werden die Gas- und Wasserversorgungsleitungen erneuern.

Alle Beteiligten führen das Projekt in enger Abstimmung gemeinsam durch, um einen zügigen und möglichst raschen Bauablauf zu realisieren. Dabei ist allen Auftraggebern bewusst, dass mit jeder Baumaßnahme Einschränkungen, Lärm und Unannehmlichkeiten für die Anwohner verbunden sind.

Die Arbeiten beginnen in der 43. KW ab dem 22.10.2012 im Kreuzungsbereich der Reuchlinstraße. Im Anschluss werden die Bauarbeiten in einem Abschnitt bis zum „Hölderlinweg“ fertig gestellt.

Das Ende der Gesamtmaßnahme ist je nach Witterung für Februar / März 2013 vorgesehen.

Die Tiefbauarbeiten werden von der Bauunternehmung Sauer aus Bretten unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs ausgeführt. Für die einzelnen Anlieger wird die Zufahrt mit PKW zeitweise nicht mehr möglich sein. Ein behelfsmäßiger Zugang zum Grundstück wird jedoch arbeitstäglich von der Baufirma eingerichtet.

Die Stadtverwaltung bittet, die Mülltonnen außerhalb des Baustellenbereichs zur Abholung bereit zu stellen. Die Firma SITA erhält eine entsprechende Information.

Fragen zu den Bauarbeiten und zum zeitlichen Ablauf beantworten gerne die Projektleiter Helmut Petri (Stadt Bretten, Tel.: 07252-949912) und Torsten Barth (Stadtwerke Bretten GmbH, Tel.: 07252-913141).

Kreativität bei SparkassenKunsttagen Brettener Bands erhielten Preise

In diesem Sommer fanden die Sparkassen-Kunsttage bereits zum 11. Mal statt. Die Teilnehmer und Preisräger präsentierten sich kürzlich in einer großen Abschlussparty in der Sparkasse. „Wir wollen Jugendliche und junge Erwachsene in der Entwicklung ihrer Ausdrucksmöglichkeiten motivieren, herausfordern und begleiten und ihnen eigene Wege zur Kunst eröffnen. Denn kreative Prozesse stärken Schlüsselkompetenzen, die junge Menschen brauchen, um ihr Leben erfolgreich zu bewältigen“ erläuterte der Vorstandsvorsitzende Norbert Griefhaber die Motive seines Hauses für diese Ausschreibung in seiner Begrüßung.

Zur Teilnahme eingeladen waren alle Jugendlichen ab 12 bzw. 15 Jahren und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die im Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau wohnen oder zur Schule gehen.

11 Bands der verschiedensten Stilrichtungen haben im Juli in Bretten um den Music-Award gekämpft und die Jury durchweg beeindruckt. Bei den anschließenden Kunst- und Theaterworkshops in Bruchsal haben rund 60 Nachwuchskünstler mit professioneller Unterstützung nach Herzenslust mit den verschiedensten Materialien, Farben und Maltechniken unter dem Motto „Gegensätze“ experimentiert oder sich beim Improvisationstheater ausgedrückt. Die Kunsttage hat die Sparkasse unter der bewährten Leitung der Kuratorin Eleonore von Mossakowski in enger Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Bretten und mit der Musik- und Kunstschule Bruchsal durchgeführt.

Die Leiterin der Jugendmusikschule, Inge Herbster präsentierte dann auch die Preisräger des Music-Awards. Den ersten Preis und damit die Möglichkeit, drei Titel im Tonstudio Beatonal in Weingarten einschließlich Cover- und Plakatgestaltung zu produzieren, erhielt die Melodic Death Metal Band „Unrepentant“ aus Bretten.

Förderpreise gingen an das „Jazz Ensemble“ der Jugendmusikschule Bretten und an die Band „Wireless“ aus Bretten.

Unter den begleitenden Klängen der Band „Unrepentant“ wurde die Abschlussfeier zu einem Come-Together der jungen Künstler aus der Region mit vielen Impressionen, anregenden Gesprächen, guter Laune und regem Austausch.



2012 auch in Bretten: Testkäufer aktiv im Jugendschutz

Zum 2. Mal werden demnächst wieder im Stadtgebiet Bretten Jugendliche als Testkäuferinnen und Testkäufer auf Grundlage einer gemeinsamen Konzeption des Polizeipräsidiums, der Stadt und des Landkreises Karlsruhe unterwegs sein, um in Sachen Alkohol- und Zigarettenverkauf an Jugendliche zu prüfen, ob die vorgeschriebenen Altergrenzen nach dem Jugendschutzgesetz eingehalten werden.

Das Jugendschutzgesetz verbietet die Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren. Brandweinhaltige Getränke und Tabakwaren dürfen erst an Erwachsene ab 18 Jahren verkauft werden.

Kinder und Jugendliche sind durch den Alkoholmissbrauch besonders gefährdet. Deren Schädigungsgrenzen liegen deutlich niedriger als bei erwachsenen Alkoholkonsumenten. Sie reagieren empfindlicher als Erwachsene auf Alkohol- und Tabakkonsum und tragen ein erhöhtes Risiko für körperliche Schäden und die Entwicklung einer späteren Abhängigkeitserkrankung.

Die Testkäufe sind ein ergänzendes Modul im Rahmen der Landkreisinitiative „Wegschauen ist keine Lösung“. Sie sollen dazu beitragen, dass sich die Verfügbarkeit von alkoholischen Produkten und Tabakwaren für junge Menschen im öffentlichen Bereich verringert, in dem sich auch die Verantwortlichen im Einzelhandel und Gaststättenbereich an das Jugendschutzgesetz halten.

Die Testkäufe zielen auch darauf ab, Schwachstellen im Umgang mit den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes aufzudecken. Mitarbeiter in Verkaufsstellen, die die gesetzlichen Bestimmungen nicht einhalten, werden nach dem Testkauf unmittelbar auf den Rechtsverstoß aufmerksam gemacht und müssen mit einer anschließenden Anzeige rechnen.

Für die Aktion wurden mit Einverständnis der Eltern über 20 Testkäuferinnen und Testkäufer im Alter zwischen 16 und 17 Jahren im Landkreis Karlsruhe geschult. Außerhalb ihres sozialen Umfeldes versuchen sie in Gaststätten, im Einzelhandel, an Tankstellen und Kiosken Alkohol und Tabakwaren im Rahmen dieser Testkäufe zu erwerben. Mitarbeiter aus den Behörden begleiten sie und dokumentieren den Einsatz sowie eventuelle Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen durch das Verkaufspersonal. Das Konzept greift auch auf Erfahrungen von anderen Städten und Landkreisen zurück und soll in erster Linie präventiv wirken.

Am Melanchthon-Gymnasium: Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils durch Einrichtung des Schulversuchs „Mathe plus“

Der Schulversuch Mathe Plus startet ab dem Schuljahr 2012/2013 am Melanchthon-Gymnasium und wird als zweistündiges Wahlfach in der Kursstufe über vier Schulhalbjahre angeboten. So können zukünftig Schülerinnen und Schüler neben den vier Pflichtstunden Mathematik in der Kursstufe ihre Kenntnisse in der Mathematik noch weiter vertiefen. Der Kurs kann als mündliche Prüfung gewählt werden.

Der Wahlkurs zielt darauf ab, die Lücke zwischen der Mathematik an der Schule und den mathematischen Anforderungen in den Studiengängen der Ingenieurwissenschaften, der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Informatik und der Betriebs- und Volkswirtschaft zu verringern. Er ermöglicht eine besondere Förderung der mathematisch interessierten Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Studierfächer in den entsprechenden MINT Studiengängen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

Der Wahlkurs versteht sich als ein differenziertes Förderangebot für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik. Zur Erreichung dieses Ziels lernen die Schülerinnen und Schüler ausgewählte inhaltliche und fachmethodische Grundlagen der Mathematik vertieft kennen und wenden diese aktiv an. Ihnen wird dadurch auch die Gelegenheit geboten, Studienentscheidungen begründeter zu treffen. Durch eine freiwillige Prüfung am Ende des Kurses kann ein Zertifikat erworben werden, in dem die Leistungen für ein späteres Studium bestätigt werden.

Drachenburg im Indianermuseum

Die Kinder des Städt. Kindergartens „Drachenburg“ durften sich für einen Vormittag wie richtige Indianer fühlen. Sie besuchten das Indianermuseum Bretten. Die Kinder lernten einen indianischen Gruß, saßen in einem Tippi und durften verschiedene originale Spielsachen anfassen. Sie erfuhren etwas über die Kultur z. B. wie man Feuer macht, Fische fängt, Körbe und andere Gebrauchsgegenstände herstellt. Es war ein spannender und aufregender Vormittag. Die Kinder sind mit vielen Eindrücken zurück gekommen. Thomas Merbt hat es verstanden, den Kindern die Welt der Indianer in spannender Weise zu erschließen.



Die Sperrmüll-Fundgrube

1 Meerschweinchenkäfig 1m x 0,55m mit Zubehör, Tel: 07252 4780

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch.

Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.

Aus dem Standesamt Einträge vom 7.10.2012 - 14.10.2012

Geburten:

03.10.2012 Berat-Asım Ağca, männlich
Ayşe Ağca geb. Çetin und Bekir Ağca, Wannenweg 11, Bretten

05.10.2012 Domenik Arnold Kal-Heinz Hofmann, männlich
Sandra Hofmann und Sascha Alexander Lindner, Waldstr. 1, Bretten

05.10.2012 Amar Hoti, männlich
Lumnije Hoti geb. Avdullahu und Bekim Hoti, Nikolaus-Müller-Str. 13, Bretten

Sterbefälle:

16.10.2012 Walfrieda Maria Franziska Gröger geb. Böhm,
Sankt-Johannes-Weg 22, Bretten, 90 Jahre

17.10.2012 Edgar Karl Kühner, Junkerstr. 20, Bretten, 60 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25.10.2012 die Eheleute Rita und Gerhard Wyrobek in der Turbanstr. 1 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Die Sprechstunden finden an folgenden Tagen statt:
25.10.2012, 08.11.2012, 22.11.2012, 13.12.2012

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 112, im Untergeschoss des Rathauses, durchgeführt.

Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten unter der Rufnummer 921-324 erreichbar. Fragen zum Jugendschutz werden von ihm gerne beantwortet. Eltern und Jugendliche können sich zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen. Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18. Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen.

Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohngebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

Bei der Sperrmüllabfuhr zu beachten Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Um die Abfuhr zu beschleunigen und Reklamationen zu vermeiden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Sperrmüllabholung erfolgt nur auf Abruf. Es ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Ohne Anmeldung wird der Sperrmüll nicht mitgenommen. Bitte nur haushaltsübliche Mengen bereitstellen. Das heißt maximal 5 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 5 m und 1 m hoch).
- Großmengen z.B. aus Haushaltsauflösungen können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden. Dafür kann man unter der Hotline 0180 2 98 20 10 Container bestellen.
- Einzelstücke dürfen maximal 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit sein. Größere Stücke müssen vorher zerkleinert werden.
- Kühlgeräte bitte nur aufrecht transportieren und lagern, damit kein Kältemittel entweichen kann.
- Bauschutt, Säcke mit Restmüll, Reifen, Fenster, Spiegel, sowie gefährliche Abfälle und Schadstoffe (z.B. Lacke, Asbest, teerhaltige Dachpappe, Altholz aus dem Außenbereich, usw.) gehören nicht zum Sperrmüll. Tipps zur Entsorgung dieser Abfälle findet man im Müllwegweiser und im Abfall-ABC auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.
- Sperrmüll immer nach „Altholz“, „Metalle / Elektrogroßgeräte“ und „Restsperrmüll“ sortiert bereitstellen. Die Abfuhr dieser Abfallarten erfolgt getrennt über mehrere Tage - daher muss der Sperrmüll auch über mehrere Tage bereitgestellt bleiben!
- Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Bitte nicht bereits einige Tage vorher bereitstellen, sondern frühestens am Vorabend des vereinbarten Abholtermins. Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 2 160 150 reklamieren (Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00)

Termine der Altpapiersammlungen 2012
Bretten und Stadtteile auch unter: www.bretten.de/cms/node/195

Angebote Aktivbörse



Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Helfer zur Veranstaltung des Kaffeetreffs am Mittwoch Nachmittag.

Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Personen für die Beteiligung an Freizeittreffs von Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht für die Bewohner des Pflegeheims ohne Verwandte im Umkreis jeweils Menschen, die gern zuhören aber auch den Besuchern etwas zu erzählen wissen.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.